

der Bierbrauereien auf die Bierbrauereien zu beschließen. Nach den gleichen Gründen wurde das Verbot der Verwendung eines Surrogates statt des Hopfens abgelehnt, da Hopfen nicht steuerpflichtig ist und deshalb das Verbot der Verwendung eines Surrogates nicht in dieses Gesetz gehörte. Hierzu wurde der Antrag des Abg. Freiherrn v. Soden angenommen, wonach der Begriff von Malz darin bestimmt wird, daß unter „Malz“ nur alles abzähllich zum Reimen gebrauchte Getreide verstanden wird. Mit diesem Zusagenstrag wurde der § 82, wonach bei der Sicherstellung zum Ertrag von Malz andere Stoße irgendwelcher Art nicht verwendet werden dürfen, angenommen. Nach § 3 beträgt die Steuer vom Getreide ungedrosselten Malz 4 Pf. Hierzu lag Antrag vor, diese Steuer auf 2 Pf. herabzusetzen, und vom Abg. Freiherrn der Antrag, die Steuer auf 3 Pf. zu erhöhen. Genauso wiebleibt das Brausteuergesetz auf diesem Reichstagsvertrag überliegt.

Der Kaiser hat sich bei dem aus Madrid besuchten neuen Präsidenten des Reichstages über die Lage der Arbeiter erkundigt und den schwierigen Geschäftsgang und die langen Arbeitstage bei der Beratung des Zolltarifos erläutert. Außerdem erkundigte er sich nach dem Stimmenverhältnis der der Wahl des Freiherrn zu Brandenstein und äußerte sich anerkannt über Herrn v. Hordensberg. Zu dem Antrag, den der Freiherr von Brandenstein am Sonntag dem Fürsten Olmec erfüllt ge macht hat, wird nachträglich folgender Auskuss gegeben. Der Fleischhändler batte den Freiherrn zu Brandenstein für 1 Über bitten lassen; die Meldung trat indessen den Fleischhändlern nicht mehr an, derselbe sprach schon um 12 Uhr vor und so kam es, daß er nicht empfangen wurde.

König der Deutschen und der heiteren Laune, mit welcher der Kaiser bei dem Besuch des Berliner Gewerbeausstellung allgemein erfreut hat, werden viele Juge erzählt. Als der Kaiser in der Werkstatt von dem jüngeren Chef der Firma Mitter und Söhne, Herrn Karl Söhne, ein Glas Champagner entgegennahm, fragte der Kaiser lächelnd, ob das denn nicht eigentlich Habitus wäre? und auf die Antwort, daß es höchstens Carte blanche, folgte die humoristische Frage: „Also aus Habitus? So ist also nicht Alles gleich Industrie!“

Die Tariffkommission hat die Position „Kupfer“ und andere nicht besonders genannte unedle Metalle zu Ende beraten. Eine Kupferwaren wurden, statt, wie der Entwurf wollte, mit 28 Pf., mit 30 Pf. betragen. Die Waren aus Kupfer, Nickel, seine, indirektururgiegegenstände aus Eisen, Britoniametall, Bronze, Messing, Tombak und ähnlichen Legierungen, keine vertriebenen Waren, auch in Verbindung mit anderen Materialien erhielten gemäß dem Regierungsvorlage einen Zoll von 30 Pf. pr. 100 Kilogramm. Jedoch wurden die Gegenstände aus Messing in die vorgehende Summe mit dem Zoll von 30 Pf. hinzugemessen.

Die Herzogin von Westfalen ist an der Diphterie erkrankt, so daß Professor Voitmann von Halle nach dem Schlosse gerufen wurde. Der Zustand der hohen Patientin ist durchaus nicht befriedigend, doch haben es die älteren Mitglieder der herzoglichen Familie vorgezogen, nach dem erkrankten Walde abzusehnen.

Aus dem Saalkreise wird gemeldet: Daß es auch außer den sog. „Malfächer-Mitschwestern“ Malfächer in Menge geben kann, das haben die beiden letzten berüchtigten Tage, der Donnerstag und der Freitag, gezeigt. Am Sammeltage Abends kamen die Malfächer zu Tausenden und über Tausenden aus der Erde hervorgestanden, um dann in die Städte sich zu erheben und eine erste Messe einzutreten, ein gänzliches Blasphem zum Ruhm und Freuden auszuführen. An manchen Stellen ist namentlich der leidende Gedächtnis (Augsburg, Kiel, Bremen, etc.) wie ein Sieb durchdrückt. Es erfordert daher dringend gebeten, zur Verhinderung der lästigen Maut vorzugehen, damit die Malfächer nicht übermäßig Menschen von Stier abziehen und den Boden der Hölle mit Engeln und Teufeln schänden, die dann ihr dunkles Treiben zum Verdruß des Bankmanns bald beginnen.

Heine's Geburtsstätte in der Wallstraße in Düsseldorf, den Erben Stephan Schönfeld gehörig, war dieser Tage zum Verkauf ausgestellt. Es wurde auch nicht ein Gebot abgegeben.

Österreich. Die Auflösung von Buderer aus Wien dauert fort. Die neuesten Wiener Blätter melden auch die Auflösung einer „Buderer“.

Herr Johann Adolf zu Schwarzenberg, Herzog von Strumau, telegraphierte am 22. d. Mts. sein 80. Geburtstag auf dem romantisch

gelegenen, im Stile des königlichen Schlosses zu Brandenburg gebauten prachtvollen Schloss zu Schwarzenberg in Böhmen, wozu sich sämliche adelige Anwandte eingefunden hatten. Die Biedermeierzeit Österreichs, insbesondere Biedermeier, verdankt diesen Festen manchen Fortschritt und manche Erneuerung auf dem Gebiete der Viehproduktion. Hr. Schwarzenberg ging den böhmischen Brauern wader voran und war der Erste, welcher die Unterzeugungsänderung in Böhmen und Österreich einführte. Er errichtete in Böhmen ein Bierbrauhaus, dessen Braugut sehr weitberühmt sind, und auch in seinen östlichen Brauereien, deren er nur allein 22 in eigener Regie hält, sind alle Steuerungen der Brauindustrie eingehoben. Was er sonst noch auf dem Gebiete der Land- und Forstwirtschaft, sowie der Fließgewässer geleistet hat, ist bewundernswert, und die adelige Schwarzenbergsche Weiderede sind wahre Meisterwerke, welche speziell in Böhmen sehr viel zur Erweiterung des Landes- und Forstwirtschaftsbeherrschens und Andere zu gleicher Fortschrittenlichkeit sieben angeleitet haben.

Schweiz. Man hat bisher angenommen, Russland sei es gewesen, welches die Schweiz zu veranlassen suchte, das Aufrecht einzufordern. Der Schweiz Korrespondent des „Journal des Débats“ erklärt aber diese Annahme für irrtig, indem er berichtet, daß Bismarck habe ein solches Verlangen an den eidgenössischen Bundesrat zu stellen beabsichtigt und er habe es nur deshalb nicht gethan, weil die Macht, welche er zu einer gemeinsamen Emission einübt, sich höchstens daran bekennt, in dieser Angelegenheit sich Deutschland anzukündigen. Es ist ein Trost (sagt die Wiener „A. & Co.“) hingegen, daß es noch Russland geht, was auch für Bismarck nicht durchaus kann.

Frankreich. Die ultraradikale Presse macht mit den konser vativischen Organen Chorus, um Herv. Gambetta zu beschuldigen, in der Sitzung des Kammer gelegentlich den durch die Herren Cassagnac und Baudry d'Usson hervorgebrachten Standes die ihm als Präsidenten gebotene Unparteilichkeit verlegt zu haben. Die „Mariellatique“ sagt von Gambetta, dem Chef der republikanischen Partei, er sei „synque comme un vieux mangeur de man-eau“ (ähnlich wie ein alter Macaronist) und rufe ihm dann zu: „Sie sitzen auf dem Präsidentenstuhl, um die Debatten zu leiten, nicht die Gewissens; lassen Sie die Glosse sprechen und schwören Sie.“ Die auf Antro. Gambetta's von der Majorität über den Herren von Baudry verhängte Strafe der Genüte (die dem parlamentarischen Ordnungskreis folgende, nicht obere Strafe) ist doppelt nur ein einziges Mal in dieser Kammer zur Anwendung gebracht worden. Der Verteidiger vertheidigt durch die Hälfte seines monatlichen Deputaten-Daten, d. h. etwa 500 Francs, und ein Auszug aus dem Schungabkommen, das betreffende Datum der Genüte enthaltend, wird auf Kosten des Hauses verhandelt. Hr. Baudry d'Usson ist Deputater der Republik, und seine Wörter sind „dem Altar und dem Throne“ unbedingt ergeben; daß er den Altar und die „Mutter“ der Republikaner verdient hat, wird ihm in seinem Pleite darüber ebenfalls nicht schaden. (A. S.)

Öster. General Stoyanov hat der Störte die Mithaltung zugesehen lassen, doch, nachdem der russischen Militärbehörden der Befehl zugesandt sei, die Räumung von Ostrumellen zu beschleunigen, es notwendig geworden sei, unverzüglich für eine Eroberung der russischen Staaten zu sorgen, welche mit der Okkupationsarmee zugleich nach Russland zurückkehren müssten. Es sollen deshalb von der russischen Behörde eingesetzte Beamte, die aus den Fahrlässen der Bevölkerung genommen seien, mit der Auswaltung der verschiedenen administrativen Kosten beauftragt werden. Vorbehalten ist hierbei die Verhaftung bestehend durch die Polizei, dem die Waffe seiner Untergebenen überlassen bleiben müssen.

Russland. Der Kdn. Btg. schreibt man aus Petersburg: Es ist über das russische Gerichtsverfahren schon vielfach hin und her gesprochen und geschrieben worden, weil man häufig in der That aus den Voraussetzungen der Richter und deren Urteilssprachen nicht fündig werden kann. So kamen am 20. d. Mts. beim diesjährigen Ober-Militärgericht folgende Klassifikationen auf:

Verhandlung, unter denen ich zwei verordnen will, um auf den schreitenden Ereignissen hinzuweisen. Es handelt sich nämlich um die Klassifikation des Unteroffiziers des 5. Reserve-Infanterie-Regiments Alexander Bartschenko, welter das Urteil des zeitigen Militärgerichts in Strela und Dienstzeit des Bevölkerers des früheren Kommandeurs der 7. Kavallerie-Abteilung des folgenden Parls, Kapitän Witalj Popow, gegen das Ereignis des Wothshauer Militärgerichts, Kapitän Popow batte während des Feldzuges gegen die Türkei von den Unteroffizieren Geld, enthaft Prezessions, welche für die Soldaten bestimmt waren, angenommen, den Soldaten die Nationen verlor und ihnen zum Gebrauch untaugliches, verderbliches Fleisch vorgeliefert. Der Unteroffizier Bartschenko hatte dagegen seine Wachtelzugriffs übertragen, indem er mit einem Kommando Bewaffneten in eine Schenke eintrat, in der Aufführung vorgelommen waren, und nachdem er die dort befindlichen Soldaten verloren hatte, nun auch von den Civilisten verlangte, daß sie sich entfernen möchten. Da diese das verweigerten, so ließ er einen verbündeten ergreifen und einstecken. Was meint man wohl, wozu Popow und wozu Bartschenko verurtheilt wurde. Der Erste ein Kapitän, Dienst und Schule, und der Zweite weiter nichts als ein — Gef. Anstatt des Bleibermann Popow nach Südtürkien auf unbestimmte Zeit zu verlaufen oder ihn, wie er es eigentlich verdient hatte, am nächsten Samstag aufzufassen, wurde Popow unter Annahme von Willkürgrundlagen zu einem zwölfmonatlichen Arrest, zur Beschränkung einiger seiner Rechte und zur Zahlung des der Karte durch ihn verursachten Schadens verurtheilt. Bartschenko dagegen zum Berlin seines Ranges und zur Verhinderung in die weniger entfernten Gegenden Sibiriens. Bartschenko bat das Gericht, die Gnade des Kaisers nachzuluchen, das er nicht aus dem Militärstande ausgeworfen werde. Seine Bitte wurde abgewiesen. In dem Prozeß Popow indessen land der Prozess einen Formfehler und das Ober-Militärgericht verfügte eine nochmalige Untersuchung. Vielleicht wird der Prozeß noch freigesprochen.

Der Unterrichtherr hat ein Mundschreiben an die Poststelle der verschiedenen Reiche erlassen, wodurch diese aufgewiesen werden, besonders vorsichtig in der Auswahl der Leute und Gesellen zu sein, um dem rückholten Einwirkungen der Propagandisten auf die Schuljugend entgegen zu treten. Namentlich handelt es sich darum, den Schülern der höheren Gymnasien und Realschulen die Sinnlosigkeit der sozialistischen Lehren klar zu machen.

England. Die letzten Nachrichten vom Zulufriegschauplatz haben sehr wenig bezeichnend gelautet; die englische Regierung hat in Folge dessen nach langer Beratung endlich beschlossen, besonders durchgreifende Maßregeln zu treffen, um den Krieg mit aller Energie so schnell als möglich zu Ende zu führen zu können. Sie hat den bekanntesten Sieger über die Asiaten und überwiegenden Gouverneur von Egyp. General Sir Garnet Wolseley, die oberste Leitung der Civil- und Militärdienstgelegenheiten in den Afrikalandschaften, mit Ausnahme der Kapkolonie, übertragen. Als diese Maßregel dem Unterhause mitgetheilt wurde, entspann sich darüber eine lange und lebhafte Debatte. Im Laufe derselben erklärte der Schatzkanzler, General Wolseley sei zum Gouverneur von Natal und Transvaal und zum höchsten Kommissarius für die Leitung der Angelegenheiten mit den eingeborenen Stämmen nördlich und südlich von diesen Gebieten ernannt worden, weil der Gouverneur Sir Bartlemy erreicht 1000 Meilen entfernt am Kap befindet und bringende Geschäfte zu erledigen habe. Der Staatssekretär des Krieges, Stanley, sagte dagegen, General Wolseley sei doch dies mit der Ehre Englands und der Sicherheit der Kolonien beträchtlich sei. Da General Wolseley in einem höheren Range steht, sei General Guelphord selbstverständlich demselben untergeordnet. Diese Unterstellung General Guelphord's sollte jedoch keinen Tadel gegen den existirten involvierten. Sir Bartlemy erklärte, die Funktionen eines Gouverneurs der Kapkolonien und eines höchsten Kommissarius, wie solche kein Vorgänger gehabt habe. General Wolseley sei von dem Wunsche der Regierung instruiert, daß das britische Gebiet nicht weiter ausgedehnt, das aber vor allem die Sicherheit des britischen Gebietes gewahrt werde. Alle Friedensanträge des Kaisers sind wahre Blasphemie, Schande, Lache von 1 M. an, keine Methode. 3. 3. Coram. E. Serap. Zahlf. Schäfer. 13. 1.

Die Herzogin von Westfalen ist an der Diphterie erkrankt, so daß Professor Voitmann von Halle nach dem Schlosse gerufen wurde. Der Zustand der hohen Patientin ist durchaus nicht befriedigend, doch haben es die älteren Mitglieder der herzoglichen Familie vorgezogen, nach dem erkrankten Walde abzusehnen.

Die Herzogin von Westfalen ist an der Diphterie erkrankt, so daß Professor Voitmann von Halle nach dem Schlosse gerufen wurde. Der Zustand der hohen Patientin ist durchaus nicht befriedigend, doch haben es die älteren Mitglieder der herzoglichen Familie vorgezogen, nach dem erkrankten Walde abzusehnen.

Die Herzogin von Westfalen ist an der Diphterie erkrankt, so daß Professor Voitmann von Halle nach dem Schlosse gerufen wurde. Der Zustand der hohen Patientin ist durchaus nicht befriedigend, doch haben es die älteren Mitglieder der herzoglichen Familie vorgezogen, nach dem erkrankten Walde abzesehnen.

Die Herzogin von Westfalen ist an der Diphterie erkrankt, so daß Professor Voitmann von Halle nach dem Schlosse gerufen wurde. Der Zustand der hohen Patientin ist durchaus nicht befriedigend, doch haben es die älteren Mitglieder der herzoglichen Familie vorgezogen, nach dem erkrankten Walde abzesehnen.

Die Herzogin von Westfalen ist an der Diphterie erkrankt, so daß Professor Voitmann von Halle nach dem Schlosse gerufen wurde. Der Zustand der hohen Patientin ist durchaus nicht befriedigend, doch haben es die älteren Mitglieder der herzoglichen Familie vorgezogen, nach dem erkrankten Walde abzesehnen.

Die Herzogin von Westfalen ist an der Diphterie erkrankt, so daß Professor Voitmann von Halle nach dem Schlosse gerufen wurde. Der Zustand der hohen Patientin ist durchaus nicht befriedigend, doch haben es die älteren Mitglieder der herzoglichen Familie vorgezogen, nach dem erkrankten Walde abzesehnen.

Die Herzogin von Westfalen ist an der Diphterie erkrankt, so daß Professor Voitmann von Halle nach dem Schlosse gerufen wurde. Der Zustand der hohen Patientin ist durchaus nicht befriedigend, doch haben es die älteren Mitglieder der herzoglichen Familie vorgezogen, nach dem erkrankten Walde abzesehnen.

Die Herzogin von Westfalen ist an der Diphterie erkrankt, so daß Professor Voitmann von Halle nach dem Schlosse gerufen wurde. Der Zustand der hohen Patientin ist durchaus nicht befriedigend, doch haben es die älteren Mitglieder der herzoglichen Familie vorgezogen, nach dem erkrankten Walde abzesehnen.

Die Herzogin von Westfalen ist an der Diphterie erkrankt, so daß Professor Voitmann von Halle nach dem Schlosse gerufen wurde. Der Zustand der hohen Patientin ist durchaus nicht befriedigend, doch haben es die älteren Mitglieder der herzoglichen Familie vorgezogen, nach dem erkrankten Walde abzesehnen.

Die Herzogin von Westfalen ist an der Diphterie erkrankt, so daß Professor Voitmann von Halle nach dem Schlosse gerufen wurde. Der Zustand der hohen Patientin ist durchaus nicht befriedigend, doch haben es die älteren Mitglieder der herzoglichen Familie vorgezogen, nach dem erkrankten Walde abzesehnen.

Die Herzogin von Westfalen ist an der Diphterie erkrankt, so daß Professor Voitmann von Halle nach dem Schlosse gerufen wurde. Der Zustand der hohen Patientin ist durchaus nicht befriedigend, doch haben es die älteren Mitglieder der herzoglichen Familie vorgezogen, nach dem erkrankten Walde abzesehnen.

Die Herzogin von Westfalen ist an der Diphterie erkrankt, so daß Professor Voitmann von Halle nach dem Schlosse gerufen wurde. Der Zustand der hohen Patientin ist durchaus nicht befriedigend, doch haben es die älteren Mitglieder der herzoglichen Familie vorgezogen, nach dem erkrankten Walde abzesehnen.

Die Herzogin von Westfalen ist an der Diphterie erkrankt, so daß Professor Voitmann von Halle nach dem Schlosse gerufen wurde. Der Zustand der hohen Patientin ist durchaus nicht befriedigend, doch haben es die älteren Mitglieder der herzoglichen Familie vorgezogen, nach dem erkrankten Walde abzesehnen.

Die Herzogin von Westfalen ist an der Diphterie erkrankt, so daß Professor Voitmann von Halle nach dem Schlosse gerufen wurde. Der Zustand der hohen Patientin ist durchaus nicht befriedigend, doch haben es die älteren Mitglieder der herzoglichen Familie vorgezogen, nach dem erkrankten Walde abzesehnen.

Die Herzogin von Westfalen ist an der Diphterie erkrankt, so daß Professor Voitmann von Halle nach dem Schlosse gerufen wurde. Der Zustand der hohen Patientin ist durchaus nicht befriedigend, doch haben es die älteren Mitglieder der herzoglichen Familie vorgezogen, nach dem erkrankten Walde abzesehnen.

Die Herzogin von Westfalen ist an der Diphterie erkrankt, so daß Professor Voitmann von Halle nach dem Schlosse gerufen wurde. Der Zustand der hohen Patientin ist durchaus nicht befriedigend, doch haben es die älteren Mitglieder der herzoglichen Familie vorgezogen, nach dem erkrankten Walde abzesehnen.

Die Herzogin von Westfalen ist an der Diphterie erkrankt, so daß Professor Voitmann von Halle nach dem Schlosse gerufen wurde. Der Zustand der hohen Patientin ist durchaus nicht befriedigend, doch haben es die älteren Mitglieder der herzoglichen Familie vorgezogen, nach dem erkrankten Walde abzesehnen.

Die Herzogin von Westfalen ist an der Diphterie erkrankt, so daß Professor Voitmann von Halle nach dem Schlosse gerufen wurde. Der Zustand der hohen Patientin ist durchaus nicht befriedigend, doch haben es die älteren Mitglieder der herzoglichen Familie vorgezogen, nach dem erkrankten Walde abzesehnen.

Die Herzogin von Westfalen ist an der Diphterie erkrankt, so daß Professor Voitmann von Halle nach dem Schlosse gerufen wurde. Der Zustand der hohen Patientin ist durchaus nicht befriedigend, doch haben es die älteren Mitglieder der herzoglichen Familie vorgezogen, nach dem erkrankten Walde abzesehnen.

Die Herzogin von Westfalen ist an der Diphterie erkrankt, so daß Professor Voitmann von Halle nach dem Schlosse gerufen wurde. Der Zustand der hohen Patientin ist durchaus nicht befriedigend, doch haben es die älteren Mitglieder der herzoglichen Familie vorgezogen, nach dem erkrankten Walde abzesehnen.

Die Herzogin von Westfalen ist an der Diphterie erkrankt, so daß Professor Voitmann von Halle nach dem Schlosse gerufen wurde. Der Zustand der hohen Patientin ist durchaus nicht befriedigend, doch haben es die älteren Mitglieder der herzoglichen Familie vorgezogen, nach dem erkrankten Walde abzesehnen.

Die Herzogin von Westfalen ist an der Diphterie erkrankt, so daß Professor Voitmann von Halle nach dem Schlosse gerufen wurde. Der Zustand der hohen Patientin ist durchaus nicht befriedigend, doch haben es die älteren Mitglieder der herzoglichen Familie vorgezogen, nach dem erkrankten Walde abzesehnen.

Die Herzogin von Westfalen ist an der Diphterie erkrankt, so daß Professor Voitmann von Halle nach dem Schlosse gerufen wurde. Der Zustand der hohen Patientin ist durchaus nicht befriedigend, doch haben es die älteren Mitglieder der herzoglichen Familie vorgezogen, nach dem erkrankten Walde abzesehnen.

Die Herzogin von Westfalen ist an der Diphterie erkrankt, so daß Professor Voitmann von Halle nach dem Schlosse gerufen wurde. Der Zustand der hohen Patientin ist durchaus nicht befriedigend, doch haben es die älteren Mitglieder der herzoglichen Familie vorgezogen, nach dem erkrankten Walde abzesehnen.

Die Herzogin von Westfalen ist an der Diphterie erkrankt, so daß Professor Voitmann von Halle nach dem Schlosse gerufen wurde. Der Zustand der hohen Patientin ist durchaus nicht befriedigend, doch haben es die älteren Mitglieder der herzoglichen Familie vorgezogen, nach dem erkrankten Walde abzesehnen.

Die Herzogin von Westfalen ist an der Diphterie erkrankt, so daß Professor Voitmann von Halle nach dem Schlosse gerufen wurde. Der Zustand der hohen Patientin ist durchaus nicht befriedigend, doch haben es die älteren Mitglieder der herzoglichen Familie vorgezogen, nach dem erkrankten Walde abzesehnen.

Die Herzogin von Westfalen ist an der Diphterie erkrankt, so daß Professor Voitmann von Halle nach dem Schlosse gerufen wurde. Der Zustand der hohen Patientin ist durchaus nicht befriedigend, doch haben es die älteren Mitglieder der herzoglichen Familie vorgezogen, nach dem erkrankten Walde abzesehnen.

Die Herzogin von Westfalen ist an der Diphterie erkrankt, so daß Professor Voitmann von Halle nach dem Schlosse gerufen wurde. Der Zustand der hohen Patientin ist durchaus nicht befriedigend, doch haben es die älteren Mitglieder

Strohhut-Fabrik J. M. Korschatz, Hoflieferant,

bekürt sich hierdurch anzugeben, daß er außer seinem altenommierten

Detailgeschäft, Altmarkt 11,

einen zweiten Laden eröffnete

Waisenhausstrasse, Ecke Victoriastr., neben Victoria-Salon.

Die dort eingeführten Stapelwaren für ungarnirte Strohhüte jeden Geures widerlegen sicher das Gerücht, sein Fabrikat sei teurer als anderswo, und bittet derjelbe, auch diesem Geschäft mit dem bisher stets bewiesenen Vertrauen entgegenzutreten.

Der schnelle Wechsel der Mode bringt es mit sich, daß Posten für zurückgesetzte Waren sich aufzustapeln und diese offerirt derselbe während

der Zeit von 4 Wochen zu sehr reducirten Preisen

Galeriestrasse 12

zum Ausverkauf.

Ein kleiner engl. Kabinet-

Flügel

mit vollständigem Eisenrahmen, 4 Spreizen, 7 volle Ott., viele neu, in seinem schwart. Gehäuse, für den billigen Preis von 145 Thlr. zu verkaufen bei

H. Wolfframm,
Glasto-Etablissement,
Seestraße 21.

Slibowitz (echt)
direkt bezogen, empfiehlt

J. E. Wetzke,
Liqueursfabrik Zahnsq. 27.

Ein Küchenzehrunk zu verkaufen gr. Ziegelstr. 42 beim Tischler.

Guter Bauland, 2 Huber 60 Ql., wird abgedeckt Oppelskraße 33.

Der Ein- und Verkauf neuer und getragener Damengarderobe, Bettw. Wäsche u. befindet sich Wettistraße 17, II. Etage.

Fran Schelle.

Ein Göpel

für 2 Sterde und neu ist billig zu verkaufen bei E. Pallas, Wittenstraße 17, I. Etage.

Achtung!

Grande Spar-Rohrmaillinen, billige Kochreise, im Betrieb, Hauptstraße 11 im Posthof und Blaseweg 45.

Ein älterer Flügel ist billig Jacobsgasse 7, 2. Etage.

Achtung.

Eine Restauration mit Billard, familiärer Schlafräume und Brauntischinken, sowie freundlichem Gastraten in französischer Art sofort für einen annehmbaren Preis zu verkaufen. Alles Nähe Bischofsweg 51, im Keldergericht.

Sophas billig zu verkaufen Wittenstraße 14, 3.

Strohhüte

In modernen und feindlichen Formen empfohlen in Ausdruck blau J. S. Broda, große Blaueschulstrasse 19.

Reisedecken u. Plaids

em pflicht

C. Anschütz,

Tessi- u. Wachstuchhandlung,

Landschaftsstraße 6.

Ein

Nivellir-Instrument

zu kaufen gefucht. Offerten an Nettekaven, Böttauerstr. 1, Dresden.

Ziegelseite 51.

Schweinefleisch 65 Pf.

Wurstfleisch 65 Pf.

Schneer 70 Pf.

Speck 70 Pf.

Gier,

große, frische Maare, à Schock 2,25, Cottbussergasse 10.

Ein Fuder

guter Pferdedönger

sofort abgeholt werden

Palmstraße Nr. 24.

Bandwurm mit Kopf

entfernt ohne Vor- und Hungert

für nach langwieriger eloser

Methode schmerzlos und sicher

dinnen 2 & 1, dient. Otto Löhr,

Breitberg, S. Schond. Kind. v. 23.

Gefreide-Säcke,

300 Säcke, billig zu verkaufen

bei Prappo am Oldischen.

Ein guterhalt. Schleicherkrant

mit Rüstung, Stränge, Körb-

vänder nicht beschädigt. Anderen

bill. & vert. Wederg. 34, 2. Et.

Barren, nicht bitteren

starken Spargel

à Pfund 60 Pf.

Gemüse-Spargel

à Pfund 35 Pf.

Suppen-Spargel

à Pfund 20 Pf.

empfehlen

Lehmann & Leichsenring,

Waisenhausstrasse 31.

Achtung!

Poster von Berleysch Reise-

pantofeln, Hauss. und Badet-

schuhen billig an See 23, Ecke

der sl. Blaueschulstrasse. 7. V.

Eine der Renzelt entsprechend

eingekleidete Restauration

in Mitte der Altstadt ist unter-

weit abzutragen. Geld erfordert

billig 500 Mark. Alles

billige Schuhmachergasse Nr. 1,

Stadt Kühn.

Westphälische

Schinken,

geräucherter, zarte, zweimal amt-

lich untersuchte, trübsaftige

Waare:

Borderstücke pr. Pf. 60 Pf.

Hinterstücke pr. Pf. 80 Pf.

Jungen pr. Pf. 75 Pf.

im Ganzen billiger,

feinstes Ham-

burger Stadtett

pr. Pf. 35 Pf., bei 5 Pf. 52 Pf.

im Et. und Gebinden billiger,

Butter

80, 90 und 100 Pf. pr. Pf.

im Et. und Gebinden billiger,

primo Schweizer-Käse

pr. Pf. 1 Pf., bei ordentlichem

Quantum billiger,

Cervelatwurst u. u.

empfehlt

August Bensch,

Hauptstraße 14 c.

Strohhüte

In modernen und feindlichen

Formen empfohlen in Ausdruck

blau J. S. Broda, große

Blaueschulstrasse 19.

Reisedecken u. Plaids

em pflicht

C. Anschütz,

Tessi- u. Wachstuchhandlung,

Landschaftsstraße 6.

Ein

Nivellir-Instrument

zu kaufen gefucht. Offerten an

Nettekaven, Böttauerstr. 1,

Dresden.

Ziegelseite 51.

Schweinefleisch 65 Pf.

Wurstfleisch 65 Pf.

Schneer 70 Pf.

Speck 70 Pf.

Gier,

große, frische Maare, à Schock 2,25,

Cottbussergasse 10.

Ein Fuder

guter Pferdedönger

sofort abgeholt werden

Palmstraße Nr. 24.

Bandwurm mit Kopf

entfernt ohne Vor- und Hungert

für nach langwieriger eloser

Methode schmerzlos und sicher

dinnen 2 & 1, dient. Otto Löhr,

Breitberg, S. Schond. Kind. v. 23.

P. P.

Am heutigen Tage habe ich auf billigem Blatte,

Falkenstrasse Nr. 2,
ein Geschäft geräucherter und marinierte

Fischwaaren,

und einen Detailverkauf meiner Senffabrik, verbunden mit dem General-Depot von J. Gräßer jun.

in Wolfenstein, prächtig Industrie-Ausstellung Dresden

1875, Chemnitz 1867 in Marmelade, Fruchtsäfte,

Preiselbeercompot u. s. w. eröffnet.

Indem ich Ehr. habe, meine werbende Kunden, sowie ein hochgeachtetes Publikum derselben in Kenntnis zu setzen, bitte ich zugleich um Ihr geneigtes Entgegenkommen und gebe Ihnen die Versicherung, daß ich mich durch strenge Nachprüfung befreie, welche gezogene Wertheiten lassen mich richten, jede Auskunfts zu bestätigen und auch Ihren Verlust zu finden. Indem ich Sie empfehle, meine Unterschrift zu demerken, empfiehle ich mich Ihnen Hochachtungsvoll und ergeben

Gustav Pobobsky.

Gerichtlicher
Ausverkauf.

Billnitzerstrasse 47b

im Hinterhause.

Die noch vorhandene, zur Concordia des Kaufmanns Herrn Wilhelm Söllner hier gebrochen

Stroh-, Band-, Rosshaar- und Joko-
hama-Hüte für Herren, Damen und

Kinder, sowie Geselle alle Art

werden von heute an

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

verkauft.

Zu Auftrage des Concoursgerichts.

Canzler.

Parisier Artikel halte in den bekannten Qualitäten

sehr großes Lager und verleihebrieflich gegen Einwendung

Gedächtnisse, Briefe, Gesuche,
Gedichte, Lieder, Läufezeile,
in Fleischer's 1. Kl. Lit. Expedition,
Amalienstraße 27, 3. Etage.
Schreiben jeder Art. Gedichte
u. d. Sommerreise, Salzg. 6. pt.
Privatstunde a 50 Pf. im
bautechnischen Lehrlingen und
Anfertigung von Bauteilen wird
ertheilt. Bücherei 59, 1. Kl.
Reine Consultationsstunden
und jetzt von 11-12 u. 3-4 Uhr.
Dr. med. Clausnitzer,
Spezialarzt für Brust- und Hals,
sowie für Arterien- und Gauk-
franckenheiten.
Walpurgisstraße 18.

Loose

mit vierten Dresdner Pferde-
Ausstellung a 3. Kl. empfiehlt
Max Kothe,

Dresden, Am. d. Staatskirche 17.

Fortbildungskurse

für konfirmierte Töchter, geb.
Stände für Frz., Engl., Itali.,
Alt., Gesch., Recht., Naturw., Ge-
ograph., d. d. Höh. Töchter-
schule und Pensionat von
Schmidt u. Güttler, Ma-
ternistraße 12. E. S.

Privatstunden

in Algebra, Geometrie, Rechnen,
Chemie, Physik u. gründlich und
durchdringend, ein fleißiger, studierter
Privatlehrer. Vordereitung aus
höheren Schulen, Nachhilfe für
ältere, in der Präparat. tägliche
Lehr. Hier unter **A. B. 777**
Expedition dieses Blattes.

Probieren!

Nr. 48 (Uppmann), eine
praktiv 4 Pf. Zigarette, Nr. 52
(Amoroso), eine rechtzeitige
5 Pf. Zigarette, in **B. Hoff-
mann's** Cigarren-Geschäft,
Augustusstraße 4, ist Federmann
als etwas Vergleichbares zu emp-
fehlen. M. M.

**Mädchenkleider**

für das Alter von 3 Mo-
naten aufwärts, steigend
bis zu 14 Jahren empfiehlt
sie in geblümter Webware nach
den neuesten Moden ge-
richtigt zu sehr festlichen Preisen.

P. Schlesinger,
Wilsdrufferstraße 37.**Für Regelschieber**

Sonnabend Abend frei.
Gleichzeitig empfiehlt mein
wahl gelegenen Garren:
Kerner: f. Krambutter, f.
Blauenthal, Lagerfutter, deftiges
einlautes Bier, sowie seit einem
guten Amtsh einer gesetzten
Beachtung, hochachtungswert.

H. Gerhardt,
Neuegasse 7.

Sommerklecke,
leicht überbaut mit einem
belebten Teint, belebt **Le veru. Klaer.**
Dresden, Wilsdrufferstraße 14b.,
1. Etage. Bitte bitte franz.

Pianino-
Gesuch.

Ein gutes Pianino wie zu
kaufen gewünscht und bietet man
Offerant mit Belieferung und
Weisungsgeb. gel. unter **L. 5624**
bei Herrn Rudolf Wosse, pfer.
abgegeben.

Ein Piano

in seinem Accortando-Webraum
und können von ihr 55 Uhr
zu verkaufen. Seestraße Nr. 21,
2. Etage rechts.

Fleisch-
Auction.

Regelm. Fleischveränderung
werden Fleisch und Sonnabend
französische Fleisch- und Kurst-
waren-Börse vertheilt.

Antoniuspl. Bettwäsche.
Ein gebrauchtes Garnet billig
zu verk. Badergasse 25, 1.

Extrazug
nach Berlin

Sonnabend, 31. Mai,
Nachmittags 5 Uhr 10 Min.
Bücher, bin und zurück, 15 Tage
gleich, 11. Klasse 9. M. III. Kl.
6. M. Wallstraße 7 del
Ed. Gencke & Co.



Gesellschafts-Reisen
10. Juni u. 9. Sept. nach
Brüssel u. Paris, sowie
nach London. Progra.
a 10 Pf. del
Ed. Gencke & Co.



Extra-Fahrten

zum Wimfest vom Bahnhof
Dresden Friedrichstadt, auch
Postbüro, Wimarie in Görlitz,
Bautzen, Weinhäuser und Großen-
hain. Nach Hamburg Sonn-
abend 31. Mai, 3. Kl. 10 Min.
Hamburg. In Hamburg feste 4. Kl.
45 Pf. Billets, 21 Tage gültig,
bin und zurück 3. Kl. 21 Pf.,
2. Kl. 31 Pf.; nach **Helgo-**
land 17. Mai. circa. 24 Pf.
Berlin Sonnabend 31. Mai
3. Kl. 40 Pf. Rücken, in Berlin
7. Kl. 39 Pf. Abends) und Sonn-
tag 1. Juni, circa 6. Kl. (in
Berlin 9. Kl. 55 Pf. früh. Billets
bin und zurück, 8 Tage gültig,
3. Kl. 6. 20, 2. Kl. 9. 20, 1. Kl.
12. 20, sowie Programe bei
Ad. Hessel, Sachsenstraße 7
und an der Billefeste.

Ein hochseines böhmischen
Hier trinkt man in der
Bodenbacher Bier-Halle,
große Kirchgasse Nr. 7,
aus der grätesten Buntchen
Brauerei a 15 Pf.

Radeberger

Bier-Lokal,
7 Hauptstraße 7.

Pilsner Bier

aus der Brauerei zu Radeberg,
a Glad 15 Pf. beiden preisig
Gebrau. E. Selle.

Hotel Lingke.

Bereitgestelltes Wimmelb.,

„Radeberger“,
auf Preis geprägt, Brillan-
tes Moussieur, feiner Ge-
schmack, aufgezehntes Ge-
kommen.

Fritz Hagenmoser.

Brühlscher

Hof,
7 Münzgasse 7.

Täglich Ausstich des

vorzügl. böhm. Bieres
der Altgarde Salm'schen

Brauerei zu Hainspach.

N.B. Chemnitzer Tage-
blatt liest aus.

Edwin H. Hönnisch.

In der

Münchener

Bier-Halle,
Badergasse 7.

wird das bekannte

Münchener

Löwenbräu-

Exportbier

in vorzüglicher Qualität ver-
arbeitet u. in Gläsern abgezogen.

Kopenhagen.

Hôtel l'Europe,

schönste Lage im Zentrum

der Stadt, am Königl.-Kien-
markt, Sicher den gehei-
benden Aufzugsmoderate-

reiche, freundliche und auf-
merksame Bedienung zu.

H. Arbig, deutlich Bier-
trunk.

Pianino-

Gesuch.

Ein gutes Pianino wie zu
kaufen gewünscht und bietet man
Offerant mit Belieferung und
Weisungsgeb. gel. unter **L. 5624**
bei Herrn Rudolf Wosse, pfer.
abgegeben.

Ein Piano

in seinem Accortando-Webraum
und können von ihr 55 Uhr
zu verkaufen. Seestraße Nr. 21,
2. Etage rechts.

Fleisch-

Auction.

Regelm. Fleischveränderung
werden Fleisch und Sonnabend
französische Fleisch- und Kurst-
waren-Börse vertheilt.

Antoniuspl. Bettwäsche.

Ein gebrauchtes Garnet billig
zu verk. Badergasse 25, 1.

Gesuche, Briefe, Gedichte,

Gedichte, Lieder, Laufzeile,
in Fleischer's 1. Kl. Lit. Expedi-
tion, Amalienstraße 27, 3. Etage.

Schreiben jeder Art. Gedichte
u. d. Sommerreise, Salzg. 6. pt.

Private Besprechungen.

Heute Donnerstag, Abends
8 Uhr, im Restaurant Kauf-
mann, Marienstraße 9, 1.

General-

Versammlung

der Mobiliar-Brandver-
sicherungs-Genossenschaft

für Dresden.

Man lese und urtheile.

Ich habe in diesem Blatte im

Jahre 1868 wörtlich gelesen:

„Wenn der Trichinenkranke
einmal zu einem Brothof ge-
worden sein will, dann wird
man auch oft trübsinnige Schweine
finden, damit das Gespenst, die
Gurkt und der Kelch auftrete und
halten bleibt.“ Ich habe mich
nicht getraut, das Blatt zu kaufen,
doch lege ein Trichinenblatt in
mein Brotlöffel in wenig Stunden 30
bis 40 Schweine untersucht,
während laut öffentlichen For-
trag des Herrn Weddinrat Dr.
Aldenhoffer im Jahre 1865, er, Dr. Jenzer u. Dr. Solz-
länder und Weddinrat Dr.
Gaubatz ein Verfahren trichinisch,
das zur Unterbindung zugesetzt wurde,
drei Stunden untersucht, ohne
Trichinen zu finden. Herr Dr.
Jenzer habe ich nun noch einmal
durchgemacht gemacht und dann
Trichinen gefunden. Die drei
noch angeführten Herren haben
sich darauf hin auch nochmal
darüber gemacht und alle fan-
den dann welche. Was mag
sich denn in dem Schweine seit
einer Zeit geändert haben?
Es wird durch solche Kunstdis-
chäften die ganze Landwirtschaft
höher gehoben, das beweisen
die angeführten Quellen in diesem
Blatte. Wenn Viehhändler
sich öffentlich rühmen, daß sie
den Centner Schweinefleisch
(Schweinsfleisch) mit 10 Pfählen
ausfassen, so werden die Schweine
dem Landwirt nicht abgelaufen,
sondern abgewichen, sozusagen
denen denselben nur mit tradi-
tionellen Weinen. Vor einiger
Zeit las ich in diesem Blatte, daß
ein Arzt bei Leipzig einen
Vortrag über Trichinen gehalten
hat und dabei gesagt habe, es
gäbe weiter keinen Satz vor
Trichinen als: „Gibt kein
Schweinefleisch und mecket es!“ Durch
eine solche Sprache hätte
der wissenschaftliche Trichinen-
doct. der Schulmedizinst. die
Krone aufgesetzt. — Nieder das
Weinen! Siehe sich viel sagen,
doch für heute genug.

Robert Kuhn.

Der Announces-Schwindel,

der hier sich eingesetzt, richtet
alle Necessitäten zu Grunde. Alle,
die Ihr beim treuen Handwerk
und reellen Gewerken abgaben
interessiert sei, verbindet Gruß
und dankt da, wo Ihr den Ste-
ckenschwindel nicht unterstellt
und bezahlt, sondern bei Necc-
sität und billig gut Ihr be-
dient werden.

R. Schmidt.

Neustädter

Chorgesang-Verein.

Heute Versammlung Stadt Bres-
den.

Liederhain.

Heute **Wanderabend** im

Schweizerhaus.

Plauen b. D.

Wem auch anonym, sage ich
vor Dank, Schleuse, Waffens-
tritt. x. x. x. weiß schon! Z.

Clementine, Clementine!

Heute mit Damen Stadt

D. V.

Orpheus-Kapelle.

Mittheilung und Beschluss-
fassung wegen ist das Erscheinen

Aller heute dringend erwünscht.

Neustädter

Chorgesang-Verein.

Heute Versammlung Stadt Bres-
den.

Liederhain.

Heute **Wanderabend** im

Schweizerhaus.

Plauen b. D.

Wem auch anonym, sage ich
vor Dank, Schleuse, Waffens-
tritt. x. x. x. weiß schon! Z.

Der Announces-Schwindel,

der hier sich eingesetzt, richtet
alle Necessitäten zu Grunde. Alle,
die Ihr beim treuen Handwerk
und reellen Gewerken abgaben
interessiert sei, verbindet Gruß
und dankt da, wo Ihr den Ste-
ckenschwindel nicht unterstellt
und bezahlt, sondern bei Necc-
sität und billig gut Ihr be-
dient werden.

R. Schmidt.

Neustädter

Chorgesang-Verein.

Extra-Dampfschiffahrten während des Pfingstfestes.

Sonntag den 1. und Montag den 2. Juni d. J.:

Von Dresden | früh 5 nach allen Stationen bis Loschwitz-Blasewitz (Mf. 5,40),
Dresden | Böhlitz (Mf. 6,25), Pirna (Mf. 7,25), Wehlen und Matzen.
Von Rathen Vorm. 8,25, von Wehlen gegen 8,40, von Pirna gegen 9,25,
Von Pillnitz gegen 10, von Laubegast gegen 10,10, von Blasewitz | nach
Loschwitz gegen 10,30 | Dresden.

Von Dresden | Nachm. 2 (im Anschluss an Fahrt 8) nach Schandau und Tetschen.
Dresden | Abends 7,30 (im Anschluss an Fahrt 14) nach Pirna und Schandau.

Zum Anschluss an Fahrt 8 von Schandau Abends gegen 7,30, von Herrnskretschken
gegen 8,15 nach Zetschen.

* * * 14 von Pirna Abends gegen 9,50, von Rathen gegen 10,45, von Königstein gegen 11,25 nach Schandau.

15 von Pillnitz Abends gegen 9,55 nach Pirna.

Von Leitmeritz Nachm. 2 (im Anschluss an Fahrt 34), von Lobositz
gegen 2,30, von Aussig geg. 3,50, von Tetschen geg. 6, von Herrnskretschken
Abends gegen 6,45,

von Schandau Abends geg. 7,30, von Königstein geg. 7,50, | nach Dresden.

Rathen gegen 8,20, von Wehlen gegen 8,30, von Pirna gegen 9, von Böhlitz | Dresden.

gegen 9,35, von Laubegast geg. 9,45, von Niederpohritz-Tolkewitz-Wachwitz geg. 9,55,

von Blasewitz-Loschwitz geg. 10,10

Doppel-Billets vom Jahre 1870 sind nicht mehr gültig.

Die Herausgabe und Benutzung der zur Fahrt zwischen Dresden und den Stationen Wachwitz-Tolkewitz-Niederpohritz und Laubegast geltenden Abonnementbilletshefte ist ausdrücklich an die dem Talon und den Billets dieser Hefte aufgedruckten Bestimmungen und Vorschriften gebunden. Insbesondere ist zu beachten, daß für jede Person, welche das Abonnementbilletsheft benutzt, vom Controlbeamten oder Conduiteur ein Billet in der Reihenfolge der Nummer beim Besteigen des Dampfschiffes coupliert, beim Verlassen des Schiffes dagegen vom Talon getrennt und abgenommen wird.

Vom Talon des Billetshefts abgetrennte und in solchem Zustande vom Passagier beim Verlassen des Dampfschiffes abgegebene Billets sind unbedingt ungültig und berechtigen daher nicht zur Mitfahrt.

Dresden, den 26. Mai 1870.

Der vollziehende Director.
Honack.

Guten werben Kunden, sowie einem dießigen und aufwältigen Publikum zur gefälligen Rücksicht, dass ich für die Dauer des Sommers ein fortwährendes Lager von circa 2-3000 Pfund

Gothaer und Braunschweiger Winter-Wurstwaaren

erreicht habe und in nur bester Qualität empfiehlt.

H. Rebner,
Wilsdrufferstraße 17. Wilsdrufferstraße 17.

Etablissement für feine Herren-Garderobe,

bekannt billigste Preise,
von R. Wolff,

23 Schössergasse 23,
gegenüber den Herren A. F. Kegler & Comp.

Paletots (Jacqueline Schuhwald), von höchster Eleganz, von 22 Mark an. Anzüge (Kod, Beinkleid und Weste), neneße Jacken, von 33 Mark an. Gesellschafts-Anzüge, Dreil-Anzüge, Cachemir- u. Lüstre-Jackets, einzelne Stoffröcke, ebenso Beinkleider in den verschiedensten Stoffen schon von 4 Mark an.

Anfragen nach Wunsch prompt.

R. Wolff, 23 Schössergasse 23,

gegenüber den Herren A. F. Kegler & Comp.

Zu perf. 1 Bettl. 3 M., 1 Tisch
32,50 M., 1/2 Dp. Alarichsfähle
12 M., 1 Kommode 9 M., Stiefelkoffer
Gestalt 10 M. z. Bill. Gangfarbe S. I.

und alle Sorten Gläsern
empfiehlt billig

W. F. John.
34 Weberstraße 34.

Dudler's Garten-Restaurant Pirnaischer Platz und Moritz-Allee

empfiehlt dem hochgeeherten Publikum sein neu vorgerichtetes Etablissement mit schöner idyllischer, erst in diesem Frühjahr neu erbaute Marquise in Verbindung mit dem Glashof, Raum- und angestellt, als einen der schönsten Aufenthaltsorte der Weltburg.

Gleichzeitig empfiehlt **Böckel's Feldschlößchen-Länderbier**, ff. böhmisch, ff. echt Bairisch und Einsch-Bier, ff. Apfelwein und Mostraut.

Reichhaltige Speisenkarte
in ganzen u. halben Portionen.

Stammfrühstück, Stammabendbrot
nach Wahl.

Kunstvollere Bedienung.

Um gütigen Zuspruch bitten
hochachtungsvoll **G. Dudler.**

Wilsdrufferstrasse 26. **Grünzig's Wilsdrufferstrasse 26.**

Gasthaus und Restaurant

empfiehlt seine comfortabel eingerichteten Fremdenzimmer bei beiden Stellen. Gasthaus in Mitten der Stadt, nächst den Bahnhöfen, Dampfbäder, sowie allen Sehenswürdigkeiten gelegen. Altenrenomierter Mittagsstall, a la carte an jeder Tageszeit.

Gute Biere, hochclasse Weine.

Deutscher Kaiser im Pieschen.

Unterschreiter empfiehlt hiermit geehrten Vereinen, Gesellschaften u. s. w. seine neu rehauenen Volatläden mit großem, elegantem Ballsaal (größter Saal der Umgebung Dresden) und einem etwa 1000 Quadratmeter großen Garten zur Abholzung von Vogelscheiben, Stiftungen, Hochzeiten, Familienfesten u. s. w. zur freudlichen Benutzung (gratuit). Das Kästchen des Hauses, aus nur gewählten Materialien bestehend (12 Mann) steht stets zur Verfügung, und wird es sich Unterzeichneter seits zur Pflicht machen, mit unverzöglichsten Bieren und Weinen, sowie seliner anerkannt guten Küche die möglichst billigen Preisen und durch aufmerksame Bedienung die mich besuchenden Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll August Beh.

Besitzer des Deutschen Kaiser in Pieschen.

Hôtel Royal, Dresden.

bequeme Lage für Touristen, gegenüber den Leipziger, Berliner und Schlesischen Kaufhäusern, Zimmer incl. Licht und Servis von 1 Mf. 75 Mf. an.

D. Bauer.

Adams Gasthof, Moritzburg.

Ergebnust Unterzeichneter erlaubt sich sein Jahr lang als gut befanntes Etablissement bei angiebender Saison in wohlwollende freundliche Erinnerung zu bringen. Gesellschaftscafé und Nebenzimmer mit Instrument, große Gärten mit Schlechtan und Regelbahn. Nähe dem 1. Stock, dem Tiergarten u. der Rosanerie. Auch können auf Wunsch einige Zimmer für längeren Aufenthalt, einzeln oder auch für Familien abgelassen werden. Aufmerksame Bedienung wird angeleistet.

Aufmerksame Bedienung wird angeleistet.

Lichtungsvoll Louis Vollrath.

Schützenhaus Wedelsburg.

Bei Beginn der schönen Jahreszeit erlaubt ich mir mein reizend gelegenes Etablissement angeleistet zu empfehlen.

Fritz Feldmann.

Loose zur IV. Dresdner Pferde-Ausstellung,

Ziehung am 9. Juni dieses Jahres,
zur Dresdner Industrie-Ausstellung und
zur Leipziger Kunst-Gewerbe-Ausstellung,
pro Stück 3 Mark

Victor Neubert, an der Kreuzkirche Nr. 3.

Oldenburger Milchwicht-Verkauf.

Freitag d. 9. Juni steht ein Standort vor schöner hochragender Süße und Katzen, sowie springfähigem Büffel im Milchwichthof zu Dresden zum freihändigen Verkauf.

Jüngst haben wir den Herren Gelehrten mit, daß wir von nun an diesen Sommer aller 14 Tage bis 3 Wochen großes Transport-Milchwicht dort selbst zum Verkauf aufstellen werden und Versorgungen gegen entgegen nehmen.

Gerdés & Cie.

Stollhamm, Gründungsbau Oldenburg.

Allerdings die ergebnste Milchwichtung, daß ich meine Weichsätze Lokalitäten von der Petersgrube 6, nach verlegt habe.

Palmstrasse Nr. 20

Jos. Kulb, Piano-Fabrik.

Sommerüberzieher,

moderne hohen, weiten, Mode,
Preißl. 2. billig zu verkaufen
Vernissagestrafe 16, II. im
Wandgeschäft.

An der Mauer Nr. 2, II.,

womit man billige und schöne
Säulen als in den Abgängen
Bazar, ein großes Bett schon
von 8 Mark an.

Meyer's Konversations-
Lexikon, 3te Aufl., 16 Bände, wird billig zu kaufen
gewünscht. Hierzu erbeten post-
lagernd Grossenhain unter
Gitter H. 94.

Laudauer.

Ein noch ganz guter Laudauer
ist billig zu verkaufen
Gedächtnisstrasse 1b., 1. Etage.

Eine Gasstrahlmaschine
noch in gutem Zustande befindet
sich siegt zum Verkauf Neuer-
gasse 13, vorn, hinteraus.

Eine Schankwirtschaft
mit Brauwerkstatt in
Altstadt seit 20 Jahren betrieben,
bei wenig Wirthschaft zu verkaufen.
Raderer Obergraben 15, 2. Et.

Spargel,

blondend weiß und zart,
empfiehlt täglich zweimal frisch
gezogen zu nachtheilend billigen
Preisen:

ausgesucht schönen
Stangen-Spargel,

à Pfund 45 Pf.,
do. Kleienspargel,

à Pfund 70 Pf.

N.B. Spargel mit meine werthe
Kundinnen darauf hinzuweisen,
daß ich jetzt nur kleineren Spargel
haben, da auswärtiger davon
auf dem Transporte leidet.

Otto Bischoff,
Bismarckplatz 8.

Restaurant-Verpachtung.

Ein schönes Restaurant in
Chemnitz, innere Stadt, re-
cente Lage, 7 Gebäudeflächen
pro Woche, einen bedeutenden
Kunden, schöner Garten, ist
wegen Übernahme eines gleich-
zeitigen Etablissements sofort zu ver-
kaufen. Inventar fäulich. Ver-
wertbar 1100 bis 1200 Thaler.
Raderer Schumannstraße 11, bei
Herrn Böhme, Altstadt-Dr.

Ein Produktions-Geschäft
mit Wandel in Familienverhält-
nisse darüber sofort zu verkaufen.
Nachweisbar guter Umsatz. Mög-
licherweise beim Milchhändler Gans-
auge, Bösenstraße 41.

Ein Restaurant

In besserer Gegend Dresden (Alt-
stadt) ist höchst preiswert zu
verkaufen. Herr G. G. Menzel,
Schinkelmannstraße 5, III., erbeten
von 2 bis 4 Uhr Nachmittags
zu sprechen.

Wollene Schaf- u. Bade- Decken

in allen Qualitäten und
Preisen in weiß und dunkel
zu niedrigen Preisen das
spezielle Flanellgeschäft

von J. G. Seige,
Zelchstraße,
Ecke der Rosmarinstraße.

Ungar. Banat-Mehl,

waren seiner bedeutenden Weite
erreichbar billiger und besser als
die besten insländischen Wechte,
große Türl. Blättern,
große böhm. Blättern,
amerik. Apfelspaten,
ein groß. p. en detail.

F. Kwickewicz,
Breitestraße, Kaufhafen.

Theilhaber- Gesuch.

Eine alleinherrnde Dame mit
1000 bis 1500 Thlr. wird als
Theilhaberin an einem tentablen
Geschäft gehabt. Ueberholt unter
H. W. "Invalidenant"
Greifberg erbeten.

Photogr. Salon

mit Modellen und Apparaten in
sehr beliebter Fabrikstadt (ohne Ste-
uerzins) sofort zu übernehmen.
Hierzu bei Herrn Anders,
Kommerzienrat, Dresden.

Königliches Belvedere

der Brühlschen Terrasse.

Täglich Concert.

Aufgang 7½ Uhr. Entrée 50 Pf. Th. Fleibiger.

Neustadt Wiener Garten. Neustadt a.d.Brücke a.d.Brücke

Hente Donnerstag Militär-Concert

von der Kapelle des R. S. 2. Gr. Regt. Nr. 101. Kaiser
Wilhelm, unter Direction des Genl. Musikkdirektors Hrn.

A. Trenkler.

Aufgang 7½ Uhr. Entrée 50 Pf.

Gr. Früh-Concert

in der Großen Wirthschaft im Rgl. Gr. Garten.

Grosse Wirthschaft

im Königlich Großen Garten.

Heute Donnerstag

Militär-Concert

von dem Musikkorps der unter Direction des

Admiral Sächs. Pioniere

A. Schubert.

Aufgang 5 Uhr. Entrée 50 Pf.

Eckmoment-Viertel 5 Stnd 1 M. 50 Pf. sind an der Haupt-
straße zu haben. Achtungsvoll Ferrario.

Schillergarten

zu Blasewitz.
Heute Donnerstag

Gr. Militär-Concert

vom Königlichen Musikkorps Herrn

A. Ehrlich

mit der Kapelle des R. S. 1. Leib-Gren.-Regt. Nr. 100.
Bei eintretender Dunkelheit

brillante Illumination des Gartens.

Aufgang 5 Uhr. Entrée 50 Pf. L. Köhler.

Eckmoment-Viertel 5 Stnd 1 M. 50 Pf. sind an der Straße,
seitliche Einzelne an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Abfahrt der Pferdebahnen und Dampfschiffe nach Dresden Abends 10 Uhr.

Schillergarten

zu Blasewitz.

Die am vergangenen Montag angekündigte Italienische
Nacht findet heute statt. Pferdebahn und Dampfschiffe bis

Nacht 10 Uhr. Achtungsvoll Louis Köhler.

Etablissement zum Stadt-Park.

Heute großes Concert

unter Direction des Hrn. Kapellmeisters Erdmann Puffoldt.

Aufgang 7½ Uhr. Entrée 25 Pf.

NB. Abendmontag-Viertel 5 Stnd 75 Pf. sind bei
Herrn Janke, Schlossgasse Nr. 17, im Restaurant „Zum
Stadt-Park“ und an den Ställen zu haben.

Morgen Concert.

Restaurant Saloppe

oberhalb des Dresdner Wasserwerks.

Sonntag den 1. Pfingstfeiertag

Gr. Früh-Concert

vom Königlichen Musikkorps Herrn

A. Ehrlich.

Maller.

NEUBOURS Trianod.

großart. Zauber-Theater.

Vorstellung, am 1., 2. und 3. Juni, Pfingsttage.

Welt, Magie, Illusion, in Verbindung mit einer

Präsentverteilung.

Panopticum

Seestrasse 2 erste Etage.

Täglich geöffnet v. Morgen 9 U. bis 9 U. Abends.

Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 20 Pfennige.

Feldschlösschen

Zu den Pfingsttagen finden

3 Gala-Concerte

statt, ausgerichtet von der uniformierten

Herzoglich Rathborer

Militär-Musik-Schule

(Orchester 30 Musiker)

unter Leitung Hr. Fleibiger Herrn A. Wachtarz.

Feldschlösschen empfiehlt sein aus eigener Erfahrung erprobtes Feld-

schlösschen-Lager, w. bairisch und einfaches Bier, sowie

anerkannt gute Küche. Hochachtungsvoll Karl Adam.

Zoologischer Garten.

Kur auf kurze Zeit.



Die wilden Patagonier

werden heute und folgende Tage in unserem Garten
anwesend sein.

Das Verdecken mit Kasco und Golosieren wird Vor-

mittags 11 Uhr, Nachmittags 4 und 6 Uhr gezeigt.

Eintrittspreis unverändert.

Die Verwaltung.

Skating Rink.

Heute großes Concert.

Aufgang 5 Uhr.

O. Hilbert.

Donath's Neue Welt in Volkswitz.

Erlösungsort einzig in seiner Art.

Heute großes Concert

(Orchester 30 Mann).

Aufgang 4 Uhr. Ende 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Kinder 10 Pf.

Freier Eintritt in die Camera obscura.

Freie Benutzung der aufgestellten Spielapparate.

Bei eintretender Dunkelheit Beleuchtung der Alpenkette

in noch nie übertrifftende Schönheit.

Dampfschiffe und Dampfbusse nach Zehlendorf.

R. Donath.

BERGKELLER-ESTABLISSEMENT

Heute Donnerstag Familienabend

am Verein Armida. Anfang 8 Uhr. D. V.

Waldschlösschen

Heute großes Garten-Concert.

Aufgang 6 Uhr.

O. John.

Aux Caves de France,

Wilmersdorf, zur

Wilmersdorferstrasse 43, Table d'hôte von

1-3 U. & 1-15 M. inkl. 1/4 Liter Weintraube. Brüte: Soupe

crème d'orge, geschüttete Omelette, geröstete Kalbsleber mit Kartoffelpüree, Schweinebaertee, Kompte, Salote, Butter, Käse.

Wienbrot, zur

Wilmersdorferstrasse 43, Table d'hôte von

1-3 U. & 1-15 M. inkl. 1/4 Liter Weintraube. Brüte: Soupe

crème d'orge, geschüttete Omelette, geröstete Kalbsleber mit Kartoffelpüree, Schweinebaertee, Kompte, Salote, Butter, Käse.

Wienbrot, zur

Wilmersdorferstrasse 43, Table d'hôte von

1-3 U. & 1-15 M. inkl. 1/4 Liter Weintraube. Brüte: Soupe

crème d'orge, geschüttete Omelette, geröstete Kalbsleber mit Kartoffelpüree, Schweinebaertee, Kompte, Salote, Butter, Käse.

Wienbrot, zur

Wilmersdorferstrasse 43, Table d'hôte von

1-3 U. & 1-15 M. inkl. 1/4 Liter Weintraube. Brüte: Soupe

crème d'orge, geschüttete Omelette, geröstete Kalbsleber mit Kartoffelpüree, Schweinebaertee, Kompte, Salote, Butter, Käse.

Wienbrot, zur

Wilmersdorferstrasse 43, Table d'hôte von

1-3 U. & 1-15 M. inkl. 1/4 Liter Weintraube. Brüte: Soupe

crème d'orge, geschüttete Omelette, geröstete Kalbsleber mit Kartoffelpüree, Schweinebaertee, Kompte, Salote, Butter, Käse.

Wienbrot, zur

Wilmersdorferstrasse 43, Table d'hôte von

1-3 U. & 1-15 M. inkl. 1/4 Liter Weintraube. Brüte: Soupe

crème d'orge, geschüttete Omelette, geröstete Kalbsleber mit Kartoffelpüree, Schweinebaertee, Kompte, Salote, Butter, Käse.

Wienbrot, zur

Wilmersdorferstrasse 43, Table d'hôte von

1-3 U. & 1-15 M. inkl. 1/4 Liter Weintraube. Brüte: Soupe

crème d'orge, geschüttete Omelette, geröstete Kalbsleber mit Kartoffelpüree, Schweinebaertee, Kompte, Salote, Butter, Käse.

Wienbrot, zur

Wilmersdorferstrasse 43, Table d'hôte von

1-3 U. & 1-15 M. inkl. 1/4 Liter Weintraube. Brüte: Soupe

crème d'orge, geschüttete Omelette, geröstete Kalbsleber mit Kartoffelpüree, Schweinebaertee, Kompte, Salote, Butter, Käse.

Wienbrot, zur

Wilmersdorferstrasse 43, Table d'hôte von

1-3 U. & 1-15 M. inkl. 1/4 Liter Weintraube. Brüte: Soupe

crème d'orge, geschüttete Omelette, geröstete Kalbsleber mit Kartoffelpüree, Schweinebaertee, Kompte, Salote, Butter, Käse.

Wienbrot, zur

Wilmersdorferstrasse 43, Table d'hôte von

1-3 U. & 1-15 M. inkl. 1/4 Liter Weintraube. Brüte: Soupe

crème d'orge, geschüttete Omelette, geröstete Kalbsleber mit Kartoffelpüree, Schweinebaertee, Kompte, Salote, Butter, Käse.

Wienbrot, zur

Wilmersdorferstrasse 43, Table d'hôte von

1-3 U. & 1-15 M. inkl. 1/4 Liter Weintraube. Brüte: Soupe

crème d'orge, geschüttete Omelette, geröstete Kalbsleber mit Kartoffelpüree, Schweinebaertee, Kompte, Salote, Butter, Käse.

Wienbrot, zur

Wilmersdorferstrasse 43, Table d'hôte von

1-3 U. & 1-15 M. inkl. 1/4 Liter Weintraube. Brüte: Soupe

crème d'orge, geschüttete Omelette, geröstete Kalbsleber mit Kartoffelpüree, Schweinebaertee, Kompte, Salote, Butter, Käse.

Wienbrot, zur

Wilmersdorferstrasse 43, Table d'hôte von

1-3 U. & 1-15 M. inkl. 1/4 Liter Weintraube. Brüte: Soupe



Milchvieh-Verkauf.

Gestern den 28. d. M.
sah ein Transport schöner
hochtragender Kühe und Kal-
ben, sowie sprungfähiger Kü-
len im Milchviehhof in Dres-
den zum freihändigen Verkauf.

Gebr. Salomons.



Vogel-Käfige

In solidar Arbeit empfiehlt das
Stück von 75 Pf. an, bei grösster
Auswahl, die Galanteriewaren-
handlung

J. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10.

Frischgestochener

Spargel

Ist möglich noch in grösseren Partien zu billigem Preis abzugeben
in der Baumwolle von O. W. Mietzsch, Bergstraße 36.

Robert Krahmer's Uhren-Lager. Marienstrasse 23,

empfiehlt

Uhren jeder Gattung in nur solider Ware.
Permanentes Lager von Glashütter Uhren zu Original-
Fabrikpreisen. Alle Neuerungen seines Umlaufs am Platze.
Atelier für Reparatur und Neuarbeit.

Zum Verkauf.

Franz. Rothweine per Flasche	75 Pf.	— 150 Pf.
Weissweine	70	— 80
Rouleaux	Stück	75 — 180
Tapeten	75	— 180
Damen-Lederstiefelletten	Paar M. 3. 75.	
do. Zengstiefel-ten	3. 50.	
do. Atlaschuhe	1. 50.	

Sächsische Lombard-Bank
(Aktien-Gesellschaft),
kleine Packhofstrasse 2.

Hausteraphen

en gros & en détail
Tableaux, Glocken, Drähte,
Batterien, sowie alles zum Gebraue
liefer als Spezialität billig und solid
Chemiker Telegraphenbananstalt
Herrm. Pöge.

Preis-Courant u. Anleitung & Montage gratis.

Pilsner Bier (bürgerliches Brauhaus)

hochstens Schank- oder Winterbier

Daß wir einen kleinen Posten zum Auslaßbank reservirt und wird
dieselb täglich von Nachmittag 6 Uhr an direkt vom Bah

ohne Apparat

versappt.
Unser Restaurant zum Eiskeller mit freund-
lichem, schattigen Garten und Veranden halten auch ferner einer
genießt Begeisterung bestens empfohlen. 2 große Regelbahnen
finden Platz für einige Nachmittage zu vergeben.

Gebrüder Hollack, Königstraße 94
in nächster Nähe des Alberttheaters.

Krondorfer Sauerbrunn

uppsatz Erfrischungsgetränk

bewährtes Heilwasser

bei Magen-, Lungen- und Kehlkopf-Krankheiten,
amüstlich analysiert durch K. Prof. Dr. Jos. Leesch in Prag.

Die Brüder „Der Kranz“ Sauerbrunn in Krondorf Dr. Leesch

gratuit durch die

Brunnen-Unternehmung Kahl & Co. in Krondorf bei Carlsbad.
Zu bezahlen durch G. H. J. Kaufmann & Co., Haupt-
Depot, Petersstraße 6; Lehmann & Leichsenring, Wall-
straße 31; Gebr. Thomass, Friedberger Platz; Weis-
& Henke, Schloßstr. 11; O. Schröder, Mathildenstr. 38c;
P. Stolpert, Haupstr. 76; J. Wollmann, Hauptstr. 20;
A. Fiehnus Wwe., Blohren-Apotheke, und in allen Apotheken,
Hotels, Restaurants &c.

Bon heute ab stellen vor einen
Transport guter

Milchkühe

m. Külbbern, sowie hochtragende
in Dresden im Milchviehhof zum billigen Verkauf.

Marienburg Elbe.

Kühnst & Richter.

Ölgemälde, Malarell, Studien &c. in gr. Auswahl
zu verkaufen (auch zu verleihen). Räbered
Marienstraße 9 pt. Gebau d. Wagnerstr.

FRANZ JOSEF BLEITERQUELLE

Das anerkannt wissenschaftl. aller Bitterwässer
qualifiziert schmeckt keine Wirkung.“ Prof. Dr. Leube, Erlangen. —
„Weist in Gaben von 1/4 bis 1 Beinlang voll Sicher und
ohne Beschwerden und wird children bis 1/2 Beinlang-wie
genommen, auch von Kindern vertragen. Dieses Wasser hat
vor dem Kriegerkoller den angenehmen Geschmack voran.“
Prof. Dr. C. Hennig, Leipzig. — „An allen von Magen-
beschweren, Magenverzerrung und Bauchschwellung mit
Erfolg angewendet. Die Wirkung milde und sicherer als die
des sonstigen Magnesiawässer.“ Prof. Medizin. Rath Dr.
Seller, Dresden.

Borräthig in allen Apotheken und renommierten Mineral-
wasser-Depots. Enghaus-Lager in Dresden: H. Fiehnus Wwe.,
Blohren-Apotheke, Weis & Henke, 1. Et. Hoffleitert.

116

Gesellschafterin u. Repräsentantin

bei einem Herrn findet eine junge, durchaus anständige
Adresse, sehr gute Stellung bei gegenüberliegender Conventen.
Adressen mit kurzer Angabe des seitlichen Verhältnis
und wenn möglich mit Beilegung der Photographie
vertraulich unter Schiffe A. v. B. 597 postlagernd
Söhlitz in Sachsen einzufinden.

Copir-Apparat „Hektorograph“. Sr. Wohlgeboren gen. Josef
Leusch in Wien.

Da wir nun den von Ihnen ge-
wünschten Alarma bezeichnen „Hekto-
graph“ bereits mehrheitl. erprobt
haben, so sind wir in der angemessnen Lage, Ihnen überliefert fol-
gendes berichten zu können: Der „Hektorograph“ ist äußerst be-
quem in der Handhabung, weil man damit ihn Gegenstände zum
Bauerischen Apparat trocken arbeiten, er sieht viele (60-70) und
schwache Abreißer, beschädigt die Original-Schrift nicht im Ge-
schnitten (was unter Umständen von Bedeutung sein kann), er
hat ein schnelles Kopieren und die folgende Erledigung der
(weil trocken) kostige, kommt wenig Spalte beim Entfernen
der Urkunde, läuft ein leichtes Bewegen der Urkunde an,
elekt. sich ebenso gut zum Kopieren von handschriftl. als von
Situations- und Zeichnungen, Planen, Werks-Meldungen,
Notizenchriften und vergleichen auch in anderen Farben, und ist
gleichzeitig dieser bekannte Verbreitungsgerade. Der Fleißmarkt Gewerbe-Verein steht daher nicht an hier auszu-
sprechen, doch er mit dem von einer Weiblichen betreuten
Hektorograph sehr zufrieden ist, den Apparat als sehr brauch-
bar und zweckentsprechend bezeichnet und ihn daher nur bestens
empfehlen kann.

Hochachtungsvoll
Graz, am 24. März 1879, für den Herrn. Gewerbe-Verein
der Sekretär: M. Sallinger m. p. A. Miller v. Kauenfels m. p.

Warung.

Unbedachte Andioiden
erscheinen sich, einen im
Deutschen Reich zu
Nr. 3271, sowie auch
in anderen Ländern pa-
tentierten Copir-Apparat „Hektorograph“ zu imitiren

und werden derartige werthlose Nachbildungen in Biel-
lau, Leipzig, Höchst a. M. &c. insbesondere aber in Berlin unter
verschiedenen Benennungen, ob: „Bleichreiber, Polygraph, Auto-
graph, Self writer“ &c. offerter.

Vor dem Ankauf dekorativer Imitatir Apparate wird das
Publikum hiermit dringend gewarnt.

Nur diejenigen Exemplare sind echt, welche mit einem an-
gewandten Weisheitszettel versehen sind, auf dem sich die im Hoch-
druck ausgeführte Bezeichnung „K. & H. k. k. ausschl. Privile-
gium“ befindet.

Kopien als Muster werden gratis und franco versandt, schrift-
liche Anträge sofort beantwortet.

Wiederbeschauer und folzte Vertreter gesucht.
Joseph Leusch, Fabrikdirektor, Wien.
Niederlage bei Baumann u. Seidig, Papierhand-
lung, Dresden.

Heute und folgende Tage wegen Reinigung des Geschäftes

Öffnungszeit 25 Minuten unter Kurzzeit, bei kostengünstigen
Gummaband Verkauf der Laden-Einrichtung.

M. Freund, Auktionator.

Apollinaris-Brunnen,

neuester Construction, für Hand- und
Motorbetrieb zum Rosten von Kalbe, Korn,
Mais, Gerste, Cere, Cokorien etc. Paten-
tirt für Deutschland, Österreich und
Belgien.

Dieser zieht sich durch leichte
Handhabung, gering Kosten, sparsame Aus-
nutzung der Brennstoffe und kurze
Zeit, um einen Raumbedarf gegen alle bisher be-
kannten Systeme aus, und werden in Größen
von 15-250 Pfund halbstand angetroffen und
versandt durch die Maschinensatz und
Schlosserei von

Karl Thelen & Comp.
in Köln am Rhein.

Blätter für Preiszettel gratis —

Apollinaris-Brunnen,

auch seiner medizinischen Bedeutung auch wegen seines ange-
nehmen Geschmackes und des rohen Gehalts an reiner Stoff-
säure in hervorragender Weise als Tafelgericht und zur Ver-
arbeitung mit Wein u. alkoholisch bekannt.

halten in frischer Füllung zu billigen Preisen

verträglich die

Hauptniederlagen natürlicher Mineralwässer

und Quellen-Produkte von

Weis & Henke, Schloßstr. Nr. 11.

Agenten der Apollinaris-Compagnie in Remagen a. Rhine.

H. Fiehnus Wwe., Blohren-Apotheke.

Melasma, verschieden Schwarz zum Zeich-
nen der Wäsche mittels Soda-
boden, empfehlen

Weigl & Zech, Marienstraße 26.

Spielkarten, auch abgerundete mit vergoldeten
Eden, zu ermäßigten Preisen
empfehlen

Sommer & Seupke.

Leihhaus-Scheine

werden zum allgemeinen Preise
gegen grobe Siegelstraße 12,
1. Etage, im Handgeschäft.

Loose

zur vierten Dresdner Wiede-
Ausstellung à 3 M. — Es
sind zu besetzen durch

Albert Rautz, Dresden,
Franz Lind, Leipzig,
G. H. Reinhardt, Bautzen.

Zaunbürsten

mit Garantie der Haltbar-
keit, sowie sämtliche
Bürsten-Waren in
grosser Auswahl zu den
billigsten Preisen
empfiehlt

C. A. Klink,

Kammfabrik,
Rosmarinstraße 1,
Eckhaus d. Schloss-Strasse,
Eingang Rosmarinstraße,
Filiale: Kreuzstraße 10.

Apoth. Papier

Geschirr-Schmiede,
der jeder weiß und geschmeidig
hält und ihm einen tiefen
Glanz verleiht, empfiehlt

Weigl & Zech,
Marienstraße 26.

P. Schwarze, Zoboltz,

F. W. Hause, Kaufstraße

Georg Engel's

Restitutions-Fluid,
Hufsalbe

empfiehlt als vorzüglich
Weigel n. Zech, Marienstraße 26.

E. Weißmann, Kaufstraße.

A. Mühlle's

Hut- und
Silzwarenfabrik,
Schreibergasse 11,
Ecke des Wagenplatzes.



empfiehlt ihr großes Sortiment von
Gliederbüchern, Alts.,
Stoff- und Strickbüchern,
sämtliche Neuerungen
zu billigen Preisen.

zu

Sendung nach auswärts

zu trei.

Schuhwaaren-Auction

Öffnungszeit 54,

Ziegelstraße 54,

unter Kurzzeit, bei kostengünstigen
Gummaband geschafft. Rücken

verkauft.

zu Österreich-Ungarn
approbiert.

Dr. med. Deutsch,

Berlin, Friedstraße 3.

Orthopädie des Wiener medizinischen
Doktoren-Meisters, heißt

freszel:

Manesschwäche,

Polulation, und aller Art Ge-

schlechtsleiden gründlich u. ohne

Quersichtung, Auswärtsbefehl-

lich dient.

Und solider Hand ist ein kleines

Fabrikgeschäft,

Gardinen,

sächsisches, schweizer und englisches Fabrikat,
empfohlen

in nur anerkannt besten Fabrikaten vom einfachsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten
zu noch nie dagewesenen billigen Preisen in grösster Auswahl

Emil Friedlaender & Co.

Gardinen-, Tüll-, Spitzen-, Weisswaaren-, Stickereien- und
en gros. Wäsche-Geschäft en detail.

Galeriestrasse Nr. 13, Ecke der Brüdergasse.

Wir bitten auf unsere Firma zu achten.

Dresden. Große Brüdergasse 13, Dresden.

In nächster Nähe des neuen Hoftheaters. **Oscar Renner** In nächster Nähe des neuen Hoftheaters.

empfiehlt sein feines Restaurant, Parterre und I. Etage, eleganten Speisesaal, reservirte Zimmer, vorzügliches Mittagstisch, Couvert von 1 M. 50 Pf. an und nach der Rente in ganzen und halben Portionen. Außerdem

General-Vertreter des Münchener Spatenbräu

für das Königreich Sachsen.

Alleiniger Vertreter des **Bürgerlichen Brauhauses in Pilsen**

für die östliche Hälfte des Königreichs Sachsen.
Versandt in Gebinden und Flaschen.

Für Ausstattungen

mein gut assortirtes Lager fertiger Damen-, Kinder-, Bett- und Tischwäsche.
Reichhaltige Auswahl von **Gardinen** in sächsischen, englischen und schweizer Fabrikaten.

G. D. Blass, Wäsche-Fabrik und Ausstattungs-Geschäft,
Dresden, Marienstraße 5 und Portikus, parterre und erste Etage.

Eisenmöbel-Fabrik und Lager



Kaminsky & Müller.

Große Auswahl von Gartenmöbeln, Zelten, Marquisenbänken, Bettstellen, Kinderkarousells u. s. w. zu billigsten Preisen
12 Annenstrasse 12.

Kuranstalt Sauerbrunn Bilin

In Böhmen.

Bahnstat. „Bilin-Sauerbrunn“ der Prag-Duxer u. Böhm.-Priesen-Strom. Eisenb.
Saison-Eröffnung am 15. Mai.

Die Kuranstalt am Sauerbrunn zu Bilin liegt wenige Schritte von den Quellen entfernt, gegen Nord- und Westwinde vollkommen geschützt, von reizenden Parkanlagen umgeben. Mit allem Komfort eingerichtete Gastzimmer zu den Preisen von 3½ bis 20 M. per Woche, Kurialon, Bese u. Speisegäste, Wannen (Sauerbrunn) und Dampfbäder stehen zur Verfügung. Pension nach Schweizer Art von 2 bis 5 M. per Person, Koubett mit 4 Günsen 1 M. 20 Kr. und 2 M., Koubett mit 6 Günsen 2 M. und 3 M.

Höhere Auskunft ertheilen auf Verlangen Brunnenarzt Dr. med. Ritter v. Nenn und die M. F. L. Industrie-Direktion in Bilin (Böhmen).

Stangen'sche Gesellschaftsreisen!

Gute Deutsche Reise-Unternehmung.

I. Paris-London. 10. Juni und 7. Juli. Dauer 24 Tage. Preis 800
Mark. Nur Paris 400 Mark.

II. Ober-Italien durch die Schweiz. 7. Juli und 22. Juli. Dauer 25
Tage. Preis 675 Mark.

III. Skandinavien. 10. Juli. Bis Drontheim. Beste Fahrtzeit. Dauer 45 Tage. Preis 1500 Mark. — Bis Stockholm

und Christiania Dauer 3 Wochen. Preis 800 Mark.
Auch für August, September und October sind die Prospekte für Reisen nach Italien, Spanien, Frankreich und nach dem Orient bereits ausgearbeitet und werden gratis ausgetragen in

Carl Stangen's Reise-Bureau,
wird nach Australien, Japan, China, Ostindien, dem Orient und Amerika,
Berlin W., Margaretenstraße 43.

Schuhwaaren.

Für die Sommerzeit empfiehlt ich mein reichhaltig assortiertes Lager
eleganter und dauerhafter

Schuhwaaren eigener Fabrikation,
von kleinsten bis zu den größten, von anodiniert bis zu den feinsten Stoffen
jeder Art. Für Herren: Schuhstiefel 10-15, Stiefelletten 9-15,

Schnallen- und Zugstühle 10-12 Mf. Für Damen: Keine Leders-
Stiefelletten 7-11, Beugstiefelletten 4-8, Promenadenstiefeln 3½-9½.

Mehrere 1000 Paar Knaben-Stulpstiefeln, Mädchen-Leder-
stiefeln und Kinder-Lederstiefeln. Mehrere 1000 Paar Hausschuhe,

Luchs- und Silber-Pantoffeln für Herren, Damen und Kinder.

N.B. Bestellungen schnell, auf Verlangen binnen 24 Stunden. Repara-
turen schnell und sauber.

Joh. Pietsch, Schuhmachermeister.
Nur Wettinerstr. 13. Nur Wettinerstr. 13.

Eine Filiale und ein zweites Geschäft habe ich nicht.

Erziehtige
Oelfarben,
trockene
Farben,
Lacke,
Firnisse,
Terpentinöl,
Schellack,
Pinsel,
Leim
u. s. w.

empfiehlt die
Lack-, Firnis- und
Oelfarben-Fabrik

von

Edgar Hessel,

Leipzigerstrasse 1

(Rück der Brücke).

Empfiehlt sein Lager von

Jacques Lippmann

auffallend
billigen Preisen.

5 Neumarkt 5, Landhausstrassen-Seite.

Sonnenschirme

und
En-tout-cas

-0-

Jacques Lippmann

auffallend
billigen Preisen.

5 Neumarkt 5, Landhausstrassen-Seite.

Hugo Symmann,

Ritterstraße 7.

Empfiehlt sein Lager von

Cylinder-, Filz- u. Stoßhüten

bei billigen Preisen einer genügenden Beachtung. Reparaturen

werden prompt und billig ausgeführt.

Goldfische,

Braderiemphare zur Zucht, sehr

große 50-60 Pf. kleinere

10-10 Pf. bei Hermann

Freyde, Mönchenstraße 9, Ende

der Oberhofsgasse.

Pflanztsuchen
ohne Gelee, vorzüglich im
Gehäuse und ohne alle
Stärke hergestellt, ist nur
indirekt mit dem
Liebig'schen

Bademehl.

Jeder Kunden ist in einer
Stunde für und fertig ange-
richtet und abgetragen.
Prämiert auf 4 Ausstellungen.
Schuhmarke eine
„Windmühle“.

Liebig's Manufactory, Hannover.
*) Niederlage haben in Dresden: G. A. Gallath,
Weinmeister; Hermann Weise, Schloßstrasse; W.
Mitsch, Hauptstraße.

Fabrik künstlicher Mineralwässer

Gebrüder Reh,
Dresden, Wallstraße 21.



Selters-
und Soda Wasser,
30 Flaschen 3 Mk., erl. Post.
Die Versorgung der Stadt und
Umgebung erfolgt von 25 Geschäften
an kostenfrei durch unsere Geschäfte.

Badewannen
aller Art.
Kinderwannen
von 6 Mtr. an empfohlen
Heim. Ulbricht, Gajernenstr. 12.

**Pferde-Verkauf.**

Ein neuer, großer Transport eleganter, alter Reit- und Wagenpferde,
darunter 10 Paar Pferde, gut eingezogene
Wagenpferde, sowie mehrere süßere,
feste Einspanner, so wieder eingetragen,
und ihnen die Stellen zum Verkauf
bei **Gebr. Hirschaff,**
Bauherrenstraße 82, am Albertheater.

Für Herren im Alter v. 10 bis 100 Jahren
empfiehlt das

Haupt-Geschäft
für moderne und elegante
Herren-Garderobe

von
Moritz Pfefferkorn

„nur 1 Annenstraße 1“
(Gehaus vom Hotel zum goldenen Ring),

zu alterbürgerlichsten Preisen:

Komplette Anzüge . . . 24, 30 bis 54 Mtr.
Sommer-Paletots . . . 15, 20 bis 36 Mtr.
Buckskin-Hosen . . . 8 bis 18 Mtr.
Soppen in Tuch und Filz . . . 10 bis 15 Mtr.
Buckskin-Westen . . . 8, 4 bis 6 Mtr.
Arbeitshosens . . . 2,50, 3 bis 4 Mtr.

N.B. Diese wahrhaft billigen Preise werden nur
in meinem Haupt-Geschäft, Annenstraße 1, gestellt,
damit ich meine treuen Kunden und Abnehmer nach
und nach an das eine Geschäft gewöhne, um später die
Güten einsehen zu können.

Auf Straße und Handnummer bitte genau zu
schreiben!

**Nur das
Pflanztsuch-
fest!**

Damen-Serge-
stiefel, eisg. Vo-
lappig, Seitenleiter,
6 Mtr., von reinem
Leder mit Rabbleiter 7
Mtr., **Mädchen-**
stiefel 3,75 Mtr.;
Herrenstiefel v.
Goldraup.-Veter 10
Mtr.; **Knaben-**
stiefel 5½ Mtr.
Sämtl. Schuh-
zeug ist bekannt
hältbar.

Elsässer
Schuh-Bazar,
Ecke der
Pillnitzer- und
Circusstraße
und
Johannes-
strasse 17.

Matjes-Heringe
erste Sorte, à Schock Mk. 4,00.
Russische Sardinen à 10 Mk., auch 2,00.
Pommersche Poltinge höchst zu billigen Preisen.

Brat-Heringe
à Wahl (80 Stück) Mk. 4,00.
Die Güte sämtlicher bei mir gebackenen Heringe wird garantiert.
Bestellungen nach anderthalb werden prompt befriedigt.

Aug. Paschky, Am See 17,
bei der kleinen Blaumenthengasse.

Engl. Regen- und Sonnenhüte
für Damen und Herren, gehämmerte Hüte, empfiehlt
Theodor Pfitzmann, Schloßstraße 12.

**Nur das
Pflanztsuch-
fest!**

Damen-Serge-
stiefel, eisg. Vo-
lappig, Seitenleiter,
6 Mtr., von reinem
Leder mit Rabbleiter 7
Mtr., **Mädchen-**
stiefel 3,75 Mtr.;
Herrenstiefel v.
Goldraup.-Veter 10
Mtr.; **Knaben-**
stiefel 5½ Mtr.
Sämtl. Schuh-
zeug ist bekannt
hältbar.

Elsässer
Schuh-Bazar,
Ecke der
Pillnitzer- und
Circusstraße
und
Johannes-
strasse 17.

Matjes-Heringe
erste Sorte, à Schock Mk. 4,00.
Russische Sardinen à 10 Mk., auch 2,00.
Pommersche Poltinge höchst zu billigen Preisen.

Brat-Heringe
à Wahl (80 Stück) Mk. 4,00.
Die Güte sämtlicher bei mir gebackenen Heringe wird garantiert.
Bestellungen nach anderthalb werden prompt befriedigt.

Aug. Paschky, Am See 17,
bei der kleinen Blaumenthengasse.

Engl. Regen- und Sonnenhüte
für Damen und Herren, gehämmerte Hüte, empfiehlt
Theodor Pfitzmann, Schloßstraße 12.

Albert's Frankfurter Apfelwein-Handlung, Amalienstrasse 16

(Amalienhof).

Ta nur edler Apfelwein bei Genuss desselben gesundheit-
fördernd wirkt, so habe ich die Einrichtung getroffen, von Zeit
zu Zeit eine frische Sendung durch Sachverständige (verzerrte
Chemiker) untersuchen zu lassen, um mit Gewissheit nur einen
Apfelwein als vorzügliches Blutreinigungsmittel zu empfehlen.

Carl Albert.

N.B. Der Preis stellt sich je nach Quantum.

Hofbräu-Märzenbier
à Glas 18 Pf.,
als besten Stoff der Gegenwart empfiehlt

Albert's Restaurant
(Hotel Amalienhof), früher Hofbrauhaus.

Bierhandlung Gebr. Hollack,
Königsbrückerstr. 94.

Täglich frisch aus dem Brauhaus wird verarbeitet:

Pilsener Bier (bürgerl. Brauhaus),

Libutschaner Bier,

Erlanger Bier (hell),

Culmbacher Bier,

Hofbrauhaus-Lagerbier,

Bayreuther Schankbier,

Einfaches Braunbier,

von 2 Liter an Preis-Ermäßigung.

Unter großer Auswahl d. b. Glaschenbiere halten wir
alttägliche Beauftragung bestens empfiehlt.

Preislisten werden gratis zugestellt.

Bayreuther Schankbier (Rhein-
gold),

frische Erzeugung (Sommerbier) eingetroffen.

Verkauft in Originalpackungen von 60 Liter an. Kleingeld-Depot.

Gebrüder Hollack,
Dresden-Neustadt.

Aug. Hofmann,
Dresden, Scheffelstrasse 6.

Porzellan- u. Steingut-Lager
Speise-Service

halte große Auswahl von ödmittlerem und Bayreuther Porzellan,
wie auch Dresden'sche Zwiebelmuster, für 6, 12, 18 und 24
Personen, sowie nach jeder beliebten Zusammensetzung, zu
außerst billigen Preisen.

**Kaffee-
Service**

habe die größte Auswahl,
in häufigen, neuen, gleichma-
ßen schönen Mustern, eben von
3 Mtr. 60 Pf. an bis zu
den ältesten.

In vortheilhaftem Einkaufs-Preisen empfiehlt den geeigneten

Haushalten

Alltag-Gebrauchs-Geschirre,

Speisesteller von gutem Porzellan, flach u. tief, à D. 3 Mtr.
60 Pf., von Steinware à D. 1 Mtr. 50 Pf. Tassen von Por-
zellan 25 Pf. Kaffeekannen in allen Farben und Größen,
Wasserkrüge, Waschbecken, Butterdosen, Kaffeekrüger,
Salzbehälter, Gemüsetonnen, Wasserkübel u. zu den
billigsten Preisen.

Nr. 6 Scheffelstrasse 6.

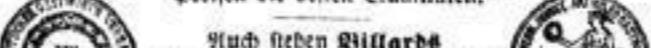


Die erste

Dresdner Billard-Fabrik
von **H. Heber**, Dresden,

Zwickauerstrasse 27 (früher Jagdweg),

empfiehlt ihr großes Lager hoch-
wertiger, solid gearbeiteter Billards, gro-
ßer Queue-Lager, die besten Tische,
sowie alle Billard-Utensilien, alle
Sorten Billard-Bälle, bei billigsten
Preisen die besten Qualitäten.



Auch seien Billards

zum Deutschen und Französischen

Spiele noch neuerster Methode zur

gräßlichen Ansicht.

Feldstecher und Fernrohre,

ausgezeichnete Modelle, elegante Arbeit, billige Preise bei

G. Rosenmüller, Optiker, Hauptstraße 23

Wiener

Schuhwaaren-Depot.

Zengstiefeln mit elegant verzierten
Fäustl., dicken Sohlen, à 5 Mk. 25 Pf., **Leder-**
stiefele (kraftvoll u. keine Verformung) mit
und ohne Fäustl., Stiefelchen, 7 Mtr.,
Herrenstiefele (mit guten elastischen
Fäusteln), auf Stand genügt, in breiter
und spitzer Bagage, 9 Mtr., **Schaft-**
stiefele, die selben Bagage, 9 Mtr., **Schuhe**,
in hochdeleganter Ausführung
mit Glattleder, zum Binden mit dreieckigen
selben Bändern und mit Schnallen,
in den neuesten geschmackvollen Bagagen,
10 Mtr., **Mädchenstiefele** von Jugend mit
Fäustl., bis zum Alter von 14 Jahren,
4 Mtr., **Knaben-Stulpen- und Husaren-**
Stiefele 5½ Mtr.

F. & A. Hammer,
Schloßstraße 13, neben dem fgl. Schloss.

Elsasser Waschkleiderstoffe.

Wir empfehlen die 2. größte Sendung aus den Druckereien
in Wöhla den die diese Salben er-
schienenen neuen Gattungen eignen enga-
giert und wunderbar schön, dem
besten Preis entsprechend
der Qualität in Elsasser Waschkleider-
stoffen.

Wichtige Mitteilung.
Zug der täglich in die Höhe gehenden Preise der Baum-
wolle geben wir, so lange der Markt relativ untere
Nouveauten ohne Preisaufschlag ab.

Hochste
Salon-Stoffe
Crêpe imprime, Mtr.
10 Pf. das Beste und
dauerhafteste Tischtuch, La belle
Alsacienn, Meter 1,25 Mtr., Madap-
lam, zeitende Muster, Mtr. 40, 45, 50, Toile
do Mulhouse, welcher feiner Stoff (wie Seide), in
allen und dünsten Aländen, Mtr. 50, 60, 65, 70, 80 Pf.

Neue Erfindung!
Reine Carola, Meter 1 Mtr.
Satin enfant für Kindernäpfle.
Glätte Waschkleiderstoffe, vollständig ohne Appretur,
in den Qualitäten Crêpe, Foujards, Satins, Tolles und
Mispolomes, in allen nur denkbaren hellen und dunklen
Farben.

Vortheilhafte Gelegenheitsoffer:
1. Zephyr Elsasser Waarenhaus, Meter 35 Pf.
2. Der Rest vorjähriger heller Barèges,
Meter 50 Pf.
Proben, Preislisten nach auswärts bereitzustellen.

Special-Magazin Elsasser Fabrikate.
Elsässer Waaren-Haus,
Nr. 4 Waisenhausstrasse Nr. 4,
neben dem Telegraphen-Amt.

H. Schurig,

große Plauensche Strasse 34,

empfiehlt in großer Auswahl
Strankenfahrstühle

für Straße und Zimmer.

Kinderwagen von 15 bis 65 Mtr.,
Kinderfahrtüle von 12 bis 30 Mtr.,

Garten-Möbel u. S. W.,
einer gärtigen Beauftragung.

Zur gesättigten Beauftragung.

In Folge vorgekommener Ereignisse, ich sei nicht mehr in
Dresden, empfehle ich hiermit mein **Atelier für künstliche**
Mund-Zahnarbeiten, mit der Versicherung, das Voll-
kommen und Beste den Zahnpatienten zu gewähren. Wöhla
Preise, welche wertvolle **Kunstarbeit** zuläßt, d. h. Arbeit,
welche die Zweck der Ver- und Herstellung vollständig erfüllt,
werden zugesichert.

Zu sprechen: Vormittag 9–12, Nachmittag 2–5 Uhr.

Albin Kuzzer,
Dresden, Ferdinandplatz Nr. 1, II. Etage,
früher Seidenstraße 48, 2. Etage.

Ohne jede Konkurrenz!
Isabella-

Manilla-Cigarren

hochste Qualität, à Stück 4 Pf., 100 Stück 4 Mtr., empfiehlt

A. E. Simon,
Billungstrasse, Ecke Eisenstrasse.

J. Küche. **J. Küche.**
Badergasse 4, I.

kauf getragene Kleidungsstücke, Unterwäsche, ganze Nachfrage
und zahl die höchsten Preise. Nur briefliche Bestellung kom